

Auch hier sehe ich wieder unsere „Menschenkinder“ – es gibt kaum einen Unterschied. Auch sie werden „knallhart“, wenn es denn die Eltern zulassen. Und trotzdem lieben wir sie. Und sie uns auch – eine sichere Führung wissen sie wohl zu schätzen.

Sie brauchen den „Klick“ dazu – um verinnerlichen zu können, wann ist dieser Nachdruck wichtig und wann kann ich die „Leine lockerlassen“. Denken Sie ruhig wieder an AK und AH!



Unsere Feli-Candy vom Hohen Licht mit ihrer Freundin Hexe von der Hexenbrücke

Wieder zurück zum Hund und der Hundeschule: Das alles erfordert eine vielseitige Erziehung, wenn Sie schneller sein wollen als Ihr Hund. Sich da fachkundige Hilfe und Unterstützung zu holen, ist bestimmt nicht verkehrt. Nicht zu vergessen, dass man neue Freundschaften finden kann, weitere Familien, die auf einen gut erzogenen Hund wert legen, mit denen man üben kann. Oder andere Besitzer mal zu beobachten und sich - Tschuldigung - auch mal freuen wie Bolle, wenn Sie sehen, dass Sie selbst doch schon weiter sind, als manch anderer und echt stolz auf sich und Ihren Hund sein können. Und dies auch ruhig sein dürfen!!!

Mensch und Hund sollte das Lernen in der Hundeschule Spaß machen, aber auch den nötigen Ernst mitbringen. Nochmal: Wenn Sie mit verkramptem Magen und der